

Was verdiene ich?

Tischler:in erreichen im Branchenschnitt ein attraktives Einkommen – Ehrgeiz und Einsatzwille vorausgesetzt. Besonders die Tischlereitechniker:innen erzielen aufgrund der höheren Qualifizierung beim Einstieg als Facharbeiter:in eine bessere Dotierung. Die Berufszufriedenheit beim Tischlerhandwerk ist sehr hoch, was die gesamte Lebensqualität entscheidend verbessert.

Lehrlingsentschädigung

Tischler:in

1. Lehrjahr	860,00
2. Lehrjahr	1.040,00
3. Lehrjahr	1.220,00
4. Lehrjahr	1.370,00*

Holzgestalter:in

Drechsler:in / Binder:in / Bildhauerei

1. Lehrjahr	824,64
2. Lehrjahr	1.004,39
3. Lehrjahr	1.173,24
4. Lehrjahr	1.274,51*

Tischlereitechniker:in

Planung / Produktion

1. Lehrjahr	860,00
2. Lehrjahr	1.040,00
3. Lehrjahr	1.560,00
4. Lehrjahr	1.960,00

* bei Doppellehre

Kollektivvertragliche Mindestsätze, alle Beträge in Euro.
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern).
Es gelten die Lehrlingsentschädigungen des Tischlergewerbes.

Stand: Mai 2024

Wie weiß ich, ob Tischler:in zu mir passt?

Mit dem Tischler:in-Eignungstest findest Du heraus, ob sich Deine Interessen mit dem Lehrberuf des Tischlers decken.

Melde Dich dafür über Deinen Tischlerfachbetrieb an.

Wie finde ich meine Lehrstelle?

In Niederösterreich gibt es viele attraktive Betriebe. Hier ein Link zu den Betrieben, die ausbilden: lehrbetriebsuebersicht.wko.at

Folgendes muss beim Filter eingegeben werden

Bereich: Holz/Papier/Glas/Keramik

Lehrberuf: Tischlerei, Tischlereitechnik Schwerpunkt Produktion oder Tischlereitechnik Schwerpunkt Planung

Bundesland: Niederösterreich

Bezirk: gesamtes Bundesland oder gewünschter Bezirk

Und schon hat man den geeigneten Betrieb gefunden.

Wo findet man die besten Facharbeiter:innen?

Bei den EuroSkills und den WorldSkills messen sich die besten Facharbeiter:innen. Österreich schneidet bei diesen Meisterschaften immer besonders gut ab.

Mehr Infos auf www.worldskills.org



Mit dem Scan des QR-Codes kommst du direkt zum Self-Check.

Landesinnung der Tischler und Holzgestalter
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammerplatz 1 | 3100 St. Pölten
02742/851-19171 | F 02742/851-19179
holz.chemie@wknoe.at | <https://wko.at/noe/tischler>

Gestaltung: frischblut.at, Druck: New Typeshop, Fotos: shutterstock, Kust, Hofmacher

ZUKUNFT.
GEMEINSAM.
UNTERNEHMEN.



Jap!

Ich werde Tischler:in.

Was machen Tischler:in?

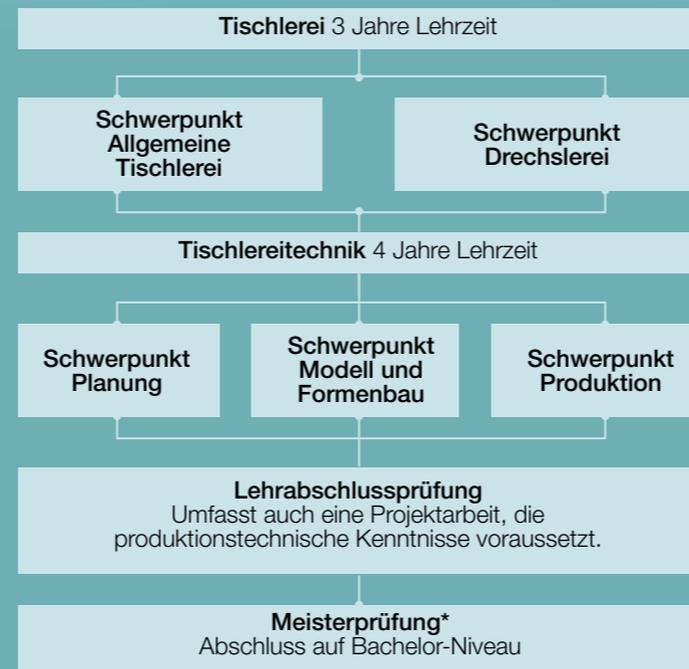
- Werkstücke planen, entwerfen und fertigen
- Holzarten und Werkstoffe auswählen, beurteilen und wissen wie man mit ihnen fachgerecht umgeht
- Holzverarbeitende Verfahren anwenden
- Mit computergestützten Holzverarbeitungsmaschinen arbeiten. Diese steuern, einstellen und bedienen können
- Möbel, Türen, Portale und vieles mehr herstellen und montieren
- Kund:innen beraten und informieren. Qualitätskontrollen durchführen

Welche Fähigkeiten sollte ich mitbringen?

- Handwerkliches Geschick.
- Gute Rechenkenntnisse und keine Angst vor Planzeichnungen.
- Körperliche Fitness und Spaß beim Arbeiten mit Kolleg:innen.
- Stolz etwas Reales zu schaffen das Jahrzehnte Bestand hat.
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit.
- Genauigkeit und Freude mit Holz und anderen Werkstoffen zu arbeiten.
- Interesse an Design und Gestaltung.

Welche Lehrberufe gibt es?

Der klassische Lehrberuf „Tischler:in“ rangiert bereits seit Jahren unter den Top Drei der beliebtesten Lehrberufe. Parallel zur dreijährigen Lehre gibt es die vierjährige Ausbildung zum „Tischlereitechniker:in“, wo zwischen den Schwerpunkten Planung und Produktionstechnik gewählt werden kann. Es empfiehlt sich eine Lehre als Tischler zu starten und vor dem 3. Lehrjahr umzusteigen, wenn man Tischlereitechniker werden möchte.



*kann u.a. in der Meisterschule in Pöchlarn nach einem einjährigen Besuch abgelegt werden.

Wie geht's?

Während der 3-jährigen, beziehungsweise vierjährigen Lehrzeit besucht der Lehrling die Landesberufsschule in Pöchlarn. In jedem Lehrjahr werden die Lehrlinge 10 Wochen in der Berufsschule fachspezifisch ausgebildet. Auch Lehre mit Matura ist möglich.

Wie sehen meine Karrierechancen aus?

Die Ausbildung zum Tischler:in ist gefragter denn je und bietet vielfältige Möglichkeiten. Tischler:in sind nicht nur talentierte Handwerker, sondern auch begeisterte Designer:innen, Expert:innen in Gestaltungsfragen, Partner von Architekt:innen oder erfolgreiche Unternehmer. Nach der Lehre kann die Ausbildung zum Meister, zur Meisterin erfolgen. Hier gibt es die Meisterschule in Pöchlarn, die in den Schwerpunkten Möbelbau und Bautischlerei ausbildet. Der Abschluss entspricht ab dem Schuljahr 2019/20 gemäß dem nationalen Qualifizierungsrahmen dem Grad des Bachelors.

